



Die Liste seiner Titel ist lang und umfangreich. Im vergangenen Jahr wurde Fabian Hambüchen aus Wetzlar in Mittelhessen Europameister im Geräte-Mehrkampf und am Boden.

Fabian Hambüchen will Heimat Wetzlar nicht missen

Trotz vieler Auftritte im In- und Ausland kehrt Kunstturner Fabian Hambüchen regelmäßig an seine sportliche Wiege zurück - in die Turnhalle der TSG Niedergirmes in Wetzlar. "Das war schon mein Kinderzimmer und ist jetzt mein Wohnzimmer", sagt Hambüchen. Für den Reck-Weltmeister von 2007 und Olympia-Dritten von Peking 2008 ist diese Rückkehr stets besonders wichtig. "In Wetzlar, wo wir wohnen, ist mein Zuhause." Dort lebt seine Familie, dort trifft er seine Freunde. Diese Form der Geborgenheit will der weltweit reisende Sportler nicht missen: "Man hat das Gefühl, egal, wo man ist, man kommt zurück und ist zu Hause. Und da verändert sich einfach nix, egal, wie es läuft, ob man erfolgreich ist oder nicht, man kommt nach Hause und ist daheim."

Die Liste von Hambüchens Erfolgen ist beeindruckend: Hambüchens erster internationaler Erfolg bestand im Gewinn der Jugendeuropameisterschaft 2002 am Barren. Zwei Jahre später, 2004, erlangte er den Jugendeuropameistertitel in den Disziplinen Boden, Reck und Sprung und wurde Dritter im Mehrkampf. Daneben hat Hambüchen bereits mehrere Deutsche Meistertitel im Erwachsenenbereich errungen.

Der Gewinn des Europameistertitels am 5. Juni 2005 am Reck stellt Hambüchens ersten großen internationalen Erfolg außerhalb des Juniorenbereichs dar, ebenso wie die überraschend gewonnene Bronzemedaille im Mehrkampf bei den Weltmeisterschaften 2006 in Århus. In Århus gewann Hambüchen außerdem die Bronzemedaille am Sprung.

Bei den Europameisterschaften 2007 in Amsterdam erreichte er Silber im Mehrkampf und zum zweiten Mal Gold am Reck. Bei der Weltmeisterschaft 2007 in Stuttgart wurde er zudem Weltmeister am Reck und damit der jüngste deutsche Goldmedaillengewinner bei einer Weltmeisterschaft in dieser Disziplin. Im Mehrkampf holte er in der Einzeldisziplin Silber, im Mannschaftsmehrkampf überraschend die Bronzemedaille zusammen mit Thomas Andergassen, Robert Juckel, Philipp Boy, Eugen Spiridonov und

Marcel Nguyen.

Im Jahre 2008 erzielte Hambüchen bei den Turn-Europameisterschaften in Lausanne in den Disziplinen Boden, Mannschaftsmehrkampf und Reck eine Bronze-, Silber- bzw. Goldmedaille. Bei den Olympischen Sommerspielen 2008 in Peking erreichte er im Mehrkampffinale den 5. Platz, im Boden- und Barrenfinale den 4. Platz und im Reckfinale die Bronze-Medaille. 2009 wurde Hambüchen Europameister im Geräte-Mehrkampf und am Boden.

[Link zu offiziellen Homepage von Fabian Hambüchen](#)

Letzte Aktualisierung: 24.11.2010, 12:30 Uhr